

## Tango total

### Programm

#### **El último café (Héctor Stamponi, Arr.: Emilio Dublanc)**

Ein Tango-Canción: An einem regnerischen Herbsttag löst der Kaffee die bittersüße Erinnerung an eine Trennung aus: dein Abschied war zugleich wie aus Zucker und wie aus Galle.

#### **Volver (Carlos Gardel, Arr.: Fernando Polonuer)**

Dieser Tango gab dem gleichnamigen Film von Pedro Almodóvar den Namen, und Penélope Cruz singt darin auch eine Flamenco-Version davon. Nach 20 Jahren kehrt ein gealterter Mann an den Ort seiner ersten Liebe zurück. Voller Melancholie reflektiert er die Rückkehr, seine Gefühle, das Leben.

#### **Dulce embeleso (Miguel Matamoros, Arr.: Electo Silva)**

Ein Bolero aus Venezuela. Die poetische Verklärung eines zauberhaften Kusses in der Erinnerung, die ich tief in meinem armen Herzen bewahre.

-----

#### **El día que me quieras (Carlos Gardel, Arr.: Vivian Tabbush)**

Einer der romantischsten und schönsten Tangos von Gardel, wenn nicht der schönste.

Die absolute Verheißung: an dem Tag, an dem du mich liebst, wird die Welt wunderschön. Die Rosen tragen ihr Festtagsgewand, die Glocken erzählen es dem Wind und die Springbrunnen spielen verrückt. Und was erst in der Nacht, in der du mich liebst ...

#### **A veces (Electo Silva)**

Ein Liebesgedicht von Nicolás Guillén. Kann man sich etwas Romantischeres vorstellen?

Manchmal habe ich Lust, kitschig zu sein und Ihnen vollkommen verrückt zu sagen, dass ich Sie liebe.

Manchmal habe ich Lust, blöd zu sein und Ihnen zuzuschreien, dass ich Sie so sehr liebe.

Manchmal habe ich Lust, ein kleiner Junge zu sein und an Ihre Brust angeschmiegt zu weinen.

Manchmal habe ich Lust, tot zu sein, um zu spüren, wie mir aus der Erde, feucht von meinen Körpersäften, eine Blume erwächst, die mir die Brust zerbricht, und um zu sagen, dass diese Blume für Sie ist.

#### **La muerte del ángel (Astor Piazzolla, Arr.: J.C. Cuacci)**

Vorletzter Teil der Trilogie ‚vom Engel‘; sein Tod. Einer von Piazzollas instrumental konzipierten Tangos Nuevos.

-----

#### **Niebla del Riachuelo (Juan Carlos Cobián, Arr.: Mario Witis)**

In den Strophen in Moll die Schilderung von purer Tristesse: im Nebel der Anblick eines Schiffsfriedhofs im Riachuelo, einem Fluss in Buenos Aires.

Im Refrain in Dur keimt ein wenig Hoffnung auf, dass der geliebte Mensch, zu dem der Nebel die Distanz noch vergrößert, vielleicht doch noch einmal wiederkehrt.

**Tango Postale (Nils Kjellström)**

Auf den ironischen Text von Joachim Ringelnatz eine musikalische Tango-Miniatur.

**Son de la loma (Miguel Matamoros, Arr.: Electo Silva)**

Ein kubanischer Son (Lied,) in dem eine Tochter ihre Mutter nach den Musikern fragt, die sie mit ihren eleganten Liedern so faszinieren und die sie unbedingt kennenlernen möchte. Sind sie aus Havanna, aus Santiago oder kommen sie vom Gebirge?

-----

**Serenata para la tierra de uno (María Elena Walsh, Arr.: Liliana Cangiano)**

Wegen allem und trotz allem: ich will hier leben.

Eine teilweise ambivalente und doch innige Liebeserklärung an die Heimat: Es tut mir weh, hier zu bleiben, aber ich sterbe, wenn ich gehe.

**Vuelvo al sur (Astor Piazzolla, Arr.: Marin Stark)**

Im Pariser Exil erfährt Piazzolla vom Ende der Militärdiktatur in Argentinien und preist den Süden (gemeint ist hier Lateinamerika) und seine Menschen: Ich kehre in den Süden zurück.

**Buenos Aires hora 0 (Astor Piazzolla, Arr.: Néstor Zadoff)**

Ein anderer instrumental komponierter und darum textloser Tango Nuevo:

Buenos Aires um Mitternacht.

**Leitung: Martin Stark, Barbara Scheck**

**Soli: Gustavo Lepré, Herbert Hamele, Martin Stark**

**Tanz: Susann Hänig, Marian Wahl**

**Tangoduos: Gustavo Lepré, Götz Hach (Klavier)**